

THEMEN durchsuchen

THEMEN MEDIA CENTER PROGRAMM DEUTSCH LERNEN

DEUTSCHLAND WELT WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN & UMWELT SPORT

THEMEN / KULTUR / MUSIK

MUSIK

Michael Hurshell: "Ganz normale, wundervolle Musik"

Verlorene Musik - verfeimte Komponisten. Auf ihrer Israel-Tour spielt die Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden gegen das Vergessen. Warum das so wichtig ist, erklärt ihr Gründer und Leiter im DW-Gespräch.



Unter der Nazi-Herrschaft wurden jüdische Musiker und Komponisten mit Berufsverbot belegt, vertrieben oder in Konzentrationslagern ermordet. Danach gerieten viele dieser Tonschöpfer und ihre Werke in Vergessenheit. Das will die Neue Jüdische Kammerphilharmonie in Dresden ändern: Werke von über zwei Dutzend vergessener und einst verfeimter Komponisten haben die Musiker im Repertoire.

DW: Herr Hurshell, wie erleben Sie die Konzertreise in Israel?

Michael Hurshell: Es ist ein ganz wundervolles Gefühl, hier zu sein. Wegen der Politik der Nazis ist [diese Musik auf der ganzen Welt vergessen](#) worden, auch hier in Israel. Es ist sehr wichtig, dass das Publikum sie wieder hört und erlebt, wie wundervoll und wichtig sie ist.

Was ist das besondere an diesem Repertoire?

Es gab die Komponisten, deren Werke von den Nazis verboten wurden. Einerseits wollten sie die Komponisten umbringen, andererseits sollte niemand mehr daran erinnern können, dass es diese Musik einmal gab. Einige der Komponisten wurden tatsächlich ermordet. Andere wurden vertrieben, ihre Leben und Karrieren zerstört. In der Folge ist viel wunderbare Musik einfach vergessen worden,

Datum 12.11.2015

Autorin/Autor Tania Krämer

Themenseiten

Palästinensergebiete, Richard Wagner, Ludwig van Beethoven, Israel, Beethovenfest

Schlagwörter Michael Hurshell, Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden, Musik, Klassik, Israel

Teilen Versenden

Facebook Twitter
google+ mehr ...

Schicken Sie uns Ihr Feedback!

Drucken Seite drucken

Permalink <http://dw.com/p/1H4P8>

Pop-Hits für die Welt

Nie zuvor wurde der internationale Erfolg deutscher Popmusik so umfassend analysiert wie hier!

FILME



Roland Emmerichs "Stonewall" kommt in die Kinos

Der Hollywood-Regisseur und Meister der Action-Blockbuster überrascht mit einem Film über die Schwulenbewegung.

BÜCHER

auch Werke in unserem Repertoire.

Heute wird aber auf verschiedenen Bühnen dieser Welt einst verfemte Musik wieder aufgeführt: Werke, die seit 30, 40 oder 50 Jahren nicht mehr erklingen sind. Ein Stück auf unserem Programm - das Andante von Miklos Rozsa - haben wir sogar 2008 in Dresden uraufgeführt.



Beim Konzert im Jerusalem Music Centre

Wo finden Sie verlorene oder vergessene Musikstücke?

Manche Sachen - wie einige Kompositionen von Erich Wolfgang Korngold - liegen verstaubt in Verlagsarchiven herum. Vieles habe ich durch Netzwerke entdeckt. In meiner Heimat, den USA, haben mich Freunde mit Familien der Komponisten bekannt gemacht. Teilweise besitzen sie noch Notenmaterial, das sonst nirgendwo zu finden ist.

Das ist eine Quelle. Eine weitere sind Dirigenten in Amerika, die das Repertoire irgendwann dort aufgeführt haben. Und natürlich suche ich auch Archive der Verlage auf. Oft wissen sie nicht, dass diese Komponisten einen jüdischen Hintergrund haben. Manchmal bin ich fassungslos, wenn ich entdecke, wie berühmt sie zum Beispiel in den 20er Jahren waren. Es gibt viele gerissene Fäden in ihren Lebensgeschichten. Man muss suchen und sehr viel Geduld haben.

Wie ist die Idee entstanden, die Neue Jüdische Kammerphilharmonie zu gründen?

Ich bin reisender Dirigent und hatte 2004 ein Konzert in Sachsen mit der Staatsphilharmonie Bratislava. Der Auftrag war, etwas "Leichtes" zu spielen, das das Publikum anzieht. Es sollte aber gleichzeitig musikalisch anspruchsvoll sein. So habe ich mich für Konzertsuiten von Filmmusik aus den 30er und 40er Jahren entschieden, die von europäischen Flüchtlingen geschrieben wurde. Diese Komponisten stehen auch jetzt auf unserem Programm.

In den USA laufen alte Filme ständig im Fernsehen, und jeder kennt den Namen Erich Wolfgang Korngold weil er durch seinen besonderen Status den vorletzten Film-Credit groß auf der Leinwand bekam. Das ist mit keinem der anderen Komponisten geschehen. In Deutschland kennt man Korngold nicht besonders gut, vor allem in den neuen Bundesländern nicht. Ich habe mir gedacht: Diese Komponisten haben in Leipzig, Berlin und Wien studiert - aber wie kann es sein, dass niemand hier weiß, wer sie sind?

Ich empfand eine Notwendigkeit, etwas dagegen zu tun, habe drei Jahre nachgedacht und mich dann entschlossen, die Kammerphilharmonie in Zusammenarbeit mit der Neuen Synagoge in Dresden als Hauptspielort zu gründen, damit das Publikum auch direkt weiß, dass es hier um einen etwas anderen Konzertinhalt geht.

Was erhoffen Sie sich von Ihrer Arbeit?



Verleger Humann: "Spagat zwischen Sicherheit und Freiheit"

Hamburger Verleger Klaus Humann beklagt schwierigen Spagat zwischen Sicherheit und Freiheit

MUSIK



PopXport - Das deutsche Musikmagazin

Das neue Pop-Projekt Von Brücken, Reggae-Star Patrice und die Sieger des Wacken Metal Battle.

NETZKULTUR



Exit: Refugees Welcome

In diesem Video öffnen belgische Bürger ihre Türen und ihre Herzen für Flüchtlinge.

LEBENSART



Euromaxx - Leben und Kultur in Europa | 19.11.15

Euromaxx hat einen besonderen Gast im Studio: Alex Diehl mit seiner Friedenshymne "Nur ein Lied".



Die Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden tritt oft in Synagogen auf

Vor ein paar Jahren habe ich gemerkt, dass ein anderes Kammerorchester in Dresden eines "unserer" Stücke gespielt hat. Das hat mich sehr gefreut, weil ich genau das erreichen will.

Alle Orchester in Deutschland sollen diese Musik als ganz normal empfinden und sie nicht nur zu einem Jahrestag spielen, weil irgend jemand aus Schuldgefühlen meint, das sieht politisch gut aus. Man soll die Musik

spielen, weil man davon überzeugt ist.

Das wird sicherlich noch ein paar Jahre dauern, und ob ich es noch erlebe, ist fraglich. Aber die Musiker, die jetzt bei uns sind, tragen es weiter. Wenn sie bei anderen Dirigenten und Konzertveranstaltern musizieren, sagen sie dann vielleicht: "Passt auf, man könnte auch so ein Werk spielen!"

Das Interview führte Tania Krämer.

[NOCH MEHR KULTUR!](#)

[Film](#)

[Bücher](#)

[Musik](#)

[Kunst](#)

[Netzkultur](#)

[Lebensart](#)

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

Dresdner Orchester spielt "Entartete Musik" in Israel

Die Nationalsozialisten verfeindeten nicht nur Kunst, sondern auch Musik. Die Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden geht mit "Entarteter Musik" auf Tournee - und tritt sogar in Israel auf. (10.11.2015)

Die Toten Hosen spielen "Entartete Musik"

Die Toten Hosen und das Orchester der Düsseldorfer Robert Schumann Hochschule führten Musikstücke von Künstlern auf, die unter Hitlers Nazi-Regime geächtet waren. Jetzt erscheint der Konzertmitschnitt als Album. (03.11.2015)

"Die Toten Hosen" erhalten hohe jüdische Auszeichnung

(02.10.2014)

Erwin Schulhoff zum 120. Geburtstag

Der Komponist und Pianist Erwin Schulhoff galt als musikalischer Rebell, als "Draufgänger", der seine "Musik eher im Wirtshaus entdeckte als im bürgerlichen Konzertbetrieb". Am 8. Juni 1894 wurde er in Prag geboren. (03.06.2014)

Ausstellung "Entartete Musik im NS-Staat"

Im Düsseldorfer Kunstpalast erinnerte die Ausstellung "Das verdächtige Saxophon: Entartete Musik im NS-Staat" an die Hetzschau der Nationalsozialisten. 1938 stellte sie "undeutsche" Musik an den Pranger. (07.01.2014)

Punkrock trifft Zwölfertonmusik

Zusammen mit dem Sinfonieorchester der Düsseldorfer Musikhochschule setzt die deutsche Punkband "Die Toten Hosen" ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus. (25.10.2013)

Datum 12.11.2015

Autorin/Autor Tania Krämer

Themenseiten [Palästinensergebiete](#), [Richard Wagner](#), [Ludwig van Beethoven](#), [Israel](#), [Beethovenfest](#)

Schlagwörter [Michael Hurshell](#), [Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden](#), [Musik](#), [Klassik](#), [Israel](#)

Teilen [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [google+](#) [mehr ...](#)

Feedback: [Schreiben Sie uns!](#)

Drucken [Seite drucken](#)